

## Tätigkeitsbericht der Stiftung Stadtkultur 2019

Auch im zweiten Jahr nach ihrer Gründung hat sich die Stiftung Stadtkultur mit ihren Projekten insbesondere dem Ziel verschrieben, im Sinne ihrer Satzung Kultur und Soziales mit städtischen Zielen zu verbinden und so einen Beitrag zur Stärkung des Gemeinwesens in Berlin zu leisten.

Die im Folgenden dargestellten Einzelaktionen lassen sich den vier Schwerpunktprojekten der Stiftung Stadtkultur zuordnen:

1. **Theater Karlshorst:** Durch die Stiftung Stadtkultur erfährt das aktuell leerstehende Gebäude eine prozesshafte Umdeutung und Reaktivierung. Ziel ist es, den Theaterkomplex in den kommenden Jahren als multifunktionalen und genreübergreifenden Ort zu entwickeln. Er soll als Kultur- und Veranstaltungsstätte wieder der Allgemeinheit geöffnet werden.
2. **Stadtwerkstätten:** Im Rahmen von Stadtwerkstätten werden Bildungs-, Handwerks-, Arbeits- und Kulturräume in den Stadtquartieren gestaltet, die den dort lebenden Menschen als Orte der (Weiter-)Bildung, zu kulturellen oder sportlichen Aktivitäten sowie zum sozialen, generationenübergreifenden und interkulturellen Austausch dienen.
3. **LOA Berlin – Lichtenberg Open ART:** Die Kunst- und Bildungsinitiative bringt urbane Kunst in die Lebensräume der Menschen. Neben der Entstehung einer außergewöhnlichen Urban-Art-Galerie leisten begleitende Mitmach- und Informationsveranstaltungen einen Beitrag zur Stärkung der kulturellen Bildung.
4. **KinderUni Lichtenberg:** Im Rahmen des Bildungsprojektes erklären Dozent\*innen kindgerecht die verschiedensten Alltags- und Wissenschaftsthemen und beantworten die Fragen der Kinder. Das Bildungsangebot bietet eine spannende Ergänzung zum Lehrinhalt in den Schulen und soll Kinder dazu anregen, sich offen neue Themenfelder zu erschließen.

Folgende Aktionen wurden im Jahr 2019 in Übereinstimmung mit der Satzung der Stiftung Stadtkultur umgesetzt:

### Theater Karlshorst:

Zur Entwicklung eines Nutzungs- und Betreiberkonzeptes für die Revitalisierung des Theaters Karlshorst sowie zur Ausgestaltung einer interimistischen Nutzungsphase ab Herbst 2020 veranstaltete die Stiftung Stadtkultur 2019 vier Werkstattgespräche mit Expert\*innen unterschiedlicher Fachbereiche im Bühnenturm des ehemaligen Theaters zu folgenden Schwerpunktthemen:

- 11. April – Zukunftsfähige Betreiber\*innenmodelle
- 9. Mai – Umdeutung und Umnutzung historischer Gebäude
- 4. September – Modell, Struktur und Leitbildentwicklung
- 14. November – Interimsnutzung: potenzielle Stakeholder und Veranstaltungsszenarien

Übergeordnetes Ziel ist es, das Theater als multifunktionalen und belebten Ort für die Allgemeinheit wieder zu öffnen. Es soll eine Kultur- und Veranstaltungsstätte werden, die spartenübergreifend und transdisziplinär agiert. Als programmatisches Leitmotiv gelten der Erhalt und die Widerspiegelung der Berliner Mischung.

Über die kommenden fünf Jahre erstreckt sich der Umbau- und Revitalisierungsprozess des Gebäudekomplexes. Eine bauliche Grundlagenermittlung sowie eine Ausschreibung für einen Projektsteuerer laufen.

**Stadtwerkstätten:**

**1. Stadtwerkstätten Karlshorst**

Neben den Expertenveranstaltungen in Form von Werkstattgesprächen zum Theater Karlshorst veranstaltete die Stiftung Stadtkultur verschiedene Aktionen auf dem Theatervorplatz. Übergeordnetes Ziel war es, hierüber die Gemeinschaft zu stärken sowie die Anwohnerschaft über den Stand des Revitalisierungsprozesses des Gebäudes zu informieren. In diesem Zusammenhang fanden folgende öffentliche Aktionen (Stadtwerkstätten Karlshorst) statt:

- 9. September – Beteiligung am Tag des offenen Denkmals 2019 in Kooperation mit der vor Ort ansässigen Schostakowitsch-Musikschule – Musikprogramm auf dem Theatervorplatz sowie im Bühnenturm des Gebäudes unter dem Motto „Ein- und Ausklang: ein Hauch von Zukunft“.
- 27. September – Tanz-Werkstatt auf dem Johannes-Fest-Platz: Da der Bereich Musik einen Schwerpunkt im zukünftigen Programm des Theaters Karlshorst bilden soll, veranstaltete die Stiftung Stadtkultur eine Tanz-Werkstatt auf dem Theatervorplatz. Unter Anleitung konnten die Teilnehmer\*innen ganz unter dem Motto der Stadtwerkstätten „Zeit teilen. Zusammen tun.“ Tanzschritte erlernen und in Dialog miteinander treten.
- 26. Oktober – Food-Truck-Festival mit Bildungsworkshop und -ausstellung: An dem Festival beteiligten sich die unterschiedlichsten Aussteller aus dem Bereich Lebensmittel. Sie luden die Besucher\*innen ein, Speisen zu probieren und zur Stärkung der Gemeinschaft miteinander ins Gespräch zu kommen. In Kooperation mit Real Junk Food gab es ein begleitendes Bildungsangebot über einen nachhaltigen Umgang mit Nahrungsmitteln und unterschiedliche Ernährungsweisen.
- 7./8. Dezember – Beteiligung am Karlshorster Weihnachtsmarkt: Mit einem eigenen Stand sowie einer Bastelaktion für Kinder war die Stiftung Stadtkultur auf dem jährlich stattfindenden Weihnachtsmarkt vertreten. Interessierte Besucher\*innen hatten die Möglichkeit, sich zur Arbeit der Stiftung zu informieren und Kinder konnten nachhaltigen Weihnachtsschmuck herstellen.

Neben einer Stärkung des nachbarschaftlichen Zusammenhaltes sollten die vorgenannten Aktionen das Theater Karlshorst wieder als Veranstaltungsort in das Bewusstsein von Stakeholdern und Anwohner\*innen rücken sowie das Gebäude als zukünftiges gesellschaftliches und kulturelles Zentrum Karlshorsts etablieren.

**2. Stadtwerkstätten der alten neuen Dinge**

In Fortsetzung des Jahres 2018 veranstaltete die Stiftung Stadtkultur im Jahr 2019 unter dem Motto „Aufwerten statt Wegwerfen“ vier Aktionstage in Neu-Hohenschönhausen zu folgenden Themen:

- 17. Mai – Fokus „Reparieren“
- 28. Juni – Fokus „Plastik“
- 26. Juli – Fokus „Lebensmittel“
- 30. August – Fokus „Kleidung“

Mit der Veranstaltungsreihe, die als Stadtwerkstatt mit Bildungsaspekt ausgelegt war, sollte die Wichtigkeit der Themen „Nachhaltiger Umgang mit Ressourcen“ und „Müllvermeidung“ auf kreative Art und Weise verdeutlicht werden. Die Veranstaltungen fanden in Kooperation mit den Partnern *Material Mafia*, *360 Grad – Raum für Kreativität* und *SEKUNDÄRSCHICK* statt.

An jedem Aktionstag luden verschiedene Workshop-Stationen zum Mitmachen sowie zum Austausch ein. Ergänzt wurden die Workshops an den einzelnen Aktionstagen durch eine informative Ausstellung ausgerichtet auf das jeweilige Fokusthema.

**LOA Berlin – Lichtenberg Open ART:**

Im Rahmen von LOA Berlin realisierte die Stiftung Stadtkultur dieses Jahr das fünfte Fassadenkunstwerk der Initiative. Das Berliner Künstlerduo ZEBU setzte vom 26. August bis 13. September seinen Entwurf „Eine Frage der Haltung“ an der Hausfassade *Am Tierpark 1–3* um. Richtungsgebend für den künstlerischen Entwurf war das Thema Artenvielfalt, das von der Stiftung vorgegeben wurde, um dieses aktuell höchst relevante gesellschaftliche Thema aufzugreifen. Die Botschaft des Entwurfs: Das Gleichgewicht zwischen Mensch und Natur ist gefährdet. Jeder kann einen Beitrag leisten, um die fragile Balance unseres Ökosystems zu erhalten.

Ein umfangreiches Bildungsprogramm begleitete die Arbeiten des Künstlerduos:

- Mitmachaktionen für Anwohner\*innen und Interessierte für mehr Blumen- und Insektenvielfalt
- Fragestunde mit ZEBU
- Beteiligung an der Langen Nacht der Bilder des Bezirks Lichtenberg – Dokumentarfilmkino im Innenhof des Wohnkomplexes
- Theateraufführungen von Fräulein Brehms Tierleben zum Thema „Gefährdete Tierarten“
- Projektstage mit der Georg-Orwell-Schule: Ausflug ins Museum für Naturkunde Berlin und Kreativworkshop mit ZEBU
- thematisch passende Vorlesungen der KinderUni Lichtenberg unterwegs in der Bodo-Uhse-Bibliothek
- abschließendes Fassadenkunstfest mit DIY-Workshops

Das diesjährige Projekt zeigte wieder, wie Kunst und Bildung sinnhaft zusammengebracht werden und welche Impulsfunktion urbane Kunst haben kann.

**KinderUni Lichtenberg (KUL):**

**1. KinderUni Lichtenberg 2019**

Bereits zum zwölften Mal fand im November 2019 die KinderUni Lichtenberg statt – seit zwei Jahren ermöglicht durch die Stiftung Stadtkultur. Neugierige Kinder ab 8 Jahren konnten vom 2. bis 23. November wieder in der HTW Berlin sieben Vorlesungsveranstaltungen zu aktuellen Themen von Klimawandel über Armut und Mobbing bis hin zur Wirkung von Zucker auf den Körper besuchen. Drei Vorlesungen für Eltern sowie eine Übertragung der Kindervorlesungen in den angrenzenden Besucherraum ergänzten das Programm in diesem Jahr.

**2. KUL unterwegs**

Im Rahmen der *KinderUni Lichtenberg unterwegs*, die das ganze Jahr über stattfindet und sich an Schulklassen richtet, begrüßte die Stiftung Stadtkultur im Februar 2019 das 15.000ste Kind. Ein Experimentierworkshop bildete den Rahmen, um dieses Jubiläum des für Schulen kostenlosen Bildungsprogramms entsprechend zu würdigen.

Die *KinderUni Lichtenberg unterwegs* hat insgesamt 52 Vorlesungen zu unterschiedlichsten Themen im Angebot. Bereits fast 60 Schulen haben an dem Programm der *KUL unterwegs* teilgenommen. Die Dozent\*innen kommen hierfür direkt in die Schulen oder zu Kooperationspartnern wie der Anna-Seghers-Bibliothek, um den Kindern komplizierte Themen anschaulich zu erläutern und sie für Neues zu begeistern.

**Schlussbemerkung:**

Neben der Realisierung der hier vorgestellten Projekte war das Jahr 2019 für die Stiftung Stadtkultur weiterhin von Aufbau-, Entwicklungs- und Netzwerkarbeit geprägt. In Abstimmung mit dem Stiftungsrat hat die Stiftung Stadtkultur eine erste feste Mitarbeiterin eingestellt. Veränderungen im Stiftungsrat und Vorstand gab es nicht. Die Geschäftsbesorgung mit der Stifterin, der HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft mbH, hat sich etabliert.